813

Bundesgesetzblatt

Teil II

Z 1998 A

1964	Ausgegeben zu Bonn am 18. Juli 1964	Nr. 33

Neunundsechzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Konjunkturpolitische Zollsenkung)

Vom 15. Juli 1964

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 25. März 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 245), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Juli 1964 wie folgt geändert:

1. Die Binnen-Zollsätze der in der Anlage I aufgeführten Tarifstellen werden, soweit nicht bereits Zollfreiheit besteht, bis auf weiteres um 50 vom Hundert gesenkt. Die Bruchteile der ermäßigten Zollsätze werden auf volle Zehntel abgerundet.
2. Die Binnen-Zollsätze der in der Anlage II aufgeführten Tarifstellen werden bis auf weiteres auf die dort angegebene Höhe gesenkt.
3. Die Außen-Zollsätze werden nach Maßgabe der Anlage III geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 15. Juli 1964

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Anlagen umseitig